



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Die deutschen Kleinstädter**

**Kotzebue, August von**

**1911-09-10**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



GROSSHERZOG  
LICHES  
HOFFUND  
NATIONAL  
THEATER  
MANNHEIM

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 10. September 1911

# Die deutschen Kleinstädter

Lustspiel in vier Akten von August von Kogebue

Regie: Emil Reiter

**Personen:**

Herr Nikolaus Staar, Bürgermeister, auch Ober- ältester zu Krähwinkel	Emil Hecht
Frau Unter-Steuereinnnehmerin Staar, seine Mutter	Julie Sanden
Sabine, seine Tochter	Marianne Rub
Herr Dize-Kirchenvorsteher Staar, sein Bruder, Gewürzkrämer	Karl Neumann-Hoditz
Frau Oberloß- und Fischmeisterin Brendel	Elise Delant
Frau Stadt-Aktise-Kasse-Schreiberin Morgenroth	Muhmen Toni Wittels
Herr Bau-, Berg- und Weg-Inspectors-Substitut Sperling	Hans Godeß
Olmers	Georg Köhler
Klaus, der Ratsdiener	Alexander Köfert
Eine Magd	Emma Schönfeld
Ein Bauer	Paul Richter
Ein Nachtwächter	Louis Reifenberger

Die Szene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In den ersten drei Akten ein Zimmer in des  
Bürgermeisters Hause; im letzten Akte die Straße vor dem Hause.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Anfang 8 Uhr**

Ende 10 Uhr

Nach dem dritten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

**Eintrittspreise:**

Auf der Estrade . . . . . Mf. 5.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . . Mf. 4.—
Parlett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . „ 5.50	2. und 3. Reihe . . . . . „ 3.50
2. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . „ 2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80) . . . „ 3.50
3. Abteilung (Sitzplätze) . . . . . „ 1.50	1. Reihe, 2. Abteilung . . . . . „ 2.—
4. Abteilung (Sitzplätze) . . . . . „ 1.—	2. Reihe . . . . . „ 2.—
5. Abteilung (hinterer Raum) . . . . . „ 0.50	3. Reihe . . . . . „ 1.—

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlahkarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlahkarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parlett bei der Verkaufsstelle: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigs-hafen.

Im Hoftheater:

3. Vorstellung im Abonnement A

**CARMEN**

Anfang 7 Uhr

Im Hoftheater:

Montag 11. September (C. 3. kleine Preise) Die gelehrten Frauen — Cartüß Anfang 7 Uhr